

Wellensittich Welt

**Lutino-Phänomen
Harrie Aardema**

**Das Circovirus in der
Wellensittichzucht**

Matthias Hüppmeier

Schauberichte

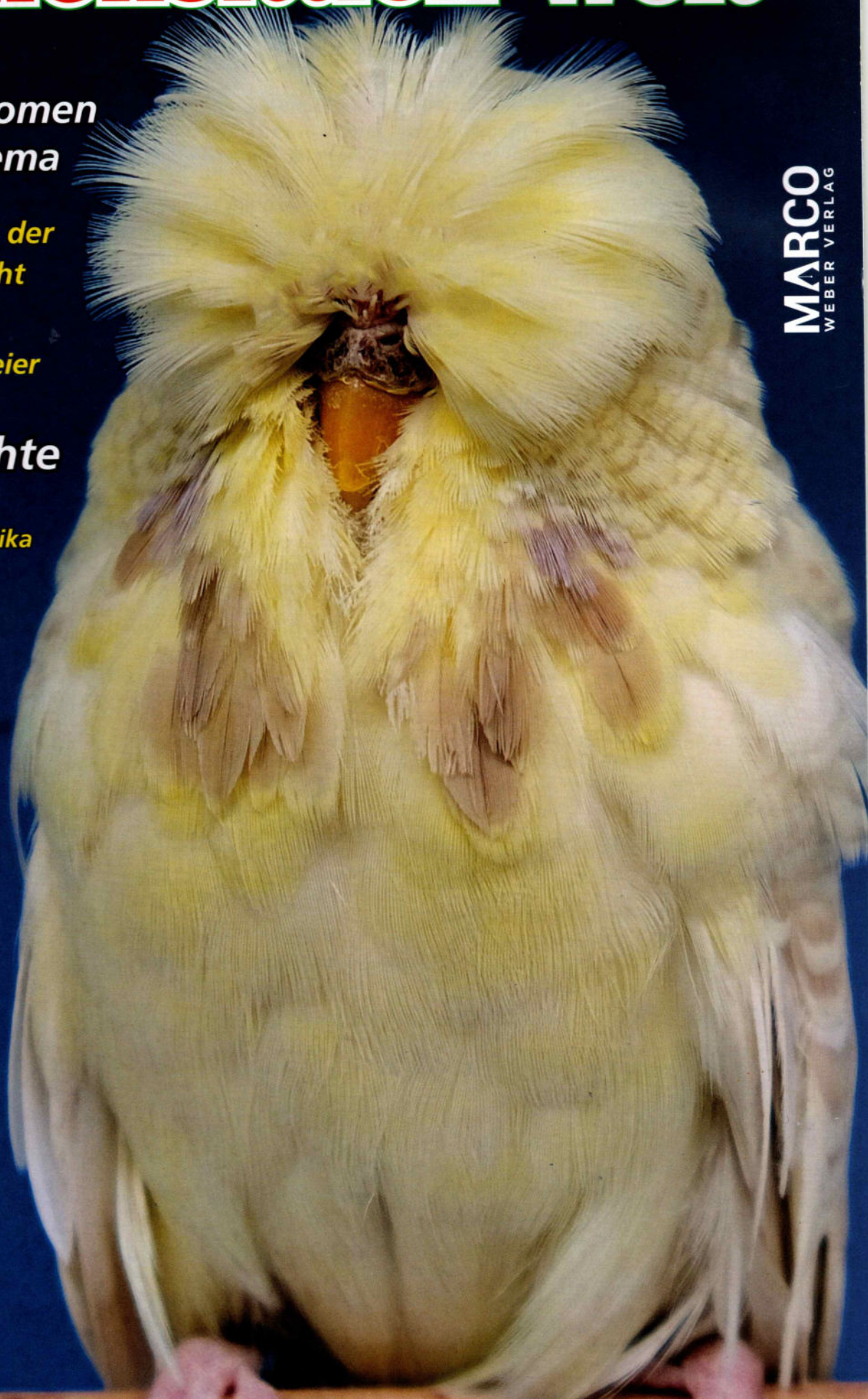
**Zu Besuch in Südafrika
bei Molketin**

**Internationale
Züchteradressen**

MARCO
WEBER VERLAG

**Bundesgruppensieger
AZ-Bundesschau 2023**

0,1 Lacewing
Paul Reimann



Die letzte "Meisterklasse" eines Lutino-Phänomens.

Rückblick mit Lutino-Spezialisten auf Harrie Aardemas Karriere als Vogelzüchter.

Text: Peter van Amelsvoort

Bilder: Harrie Aardema & Peter van Amelsvoort

Quellen: Internet, Harrie Aardema.nl/Over-mijn-vogelhobby.pdf

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Teil 1

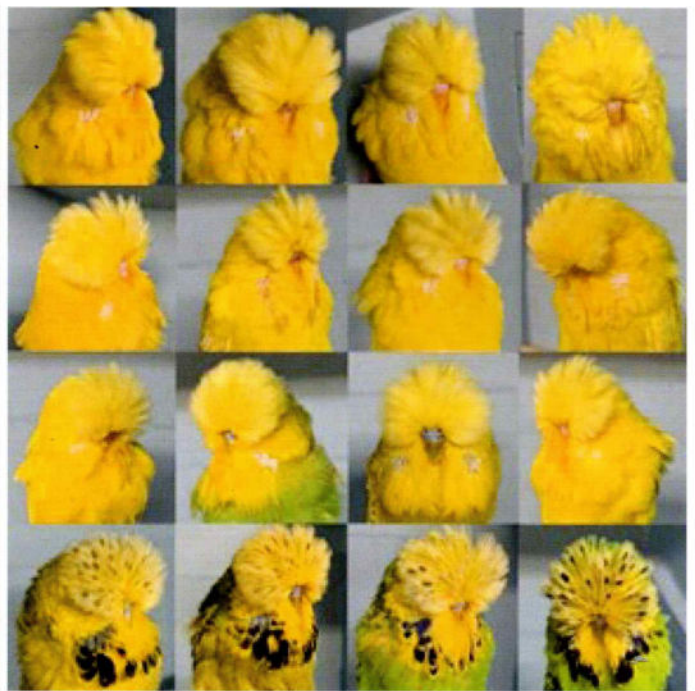
Es gibt viele Beweggründe, ein Hobby anzufangen, und so gibt es auch die Momente, in denen man denkt: "Will ich das noch immer machen?", bis man zu der Feststellung kommt, dass es gut gewesen ist. Ab einem gewissen Alter spielt das eine stärkere Rolle, vor allem wenn der Zeitaufwand an der Motivation nagt. Manche Menschen entscheiden sich dann dafür, die Anzahl der Vögel und der Zuchtkäfige zu reduzieren, für andere passt das nicht und ist es eine Alles-oder-Nichts-Entscheidung. Harrie Aardema hat sich für Letzteres entschieden, was auch zu seinem Charakter des Strebens nach Perfektion passt. Vor allem, wenn man das Hobby auf einem sehr hohen Niveau betrieben hat. Auf die Frage, warum Harrie aufhört, gibt er selbst eine einfache und verständliche Antwort. Ich bin 70 geworden und möchte ein paar andere Dinge im Leben tun, anstatt Vögel zu züchten. Eine Hommage an diesen Künstler erschien mir angemessen. Er hatte kein Interesse an einem Abschiedsinterview, was mich nicht überrascht hat. Einige Ino-Liebhaber äußern sich zu diesem bescheidenen Züchter, der nicht gerne im Rampenlicht steht und dies lieber anderen überlässt. Ich habe versucht, eine schöne Geschichte daraus zu machen. Im Internet finden Sie ein umfangreiches digitales „Buch“ von ihm über sein Hobby, die Spezialzucht von Lutinos, u.a. wie er mit seinen Vögeln arbeitet, über die Stammstruktur, die Fütterung und viele interessante Dinge über das Wellensittich-Hobby. Sehr empfehlenswerte Lektüre, nicht nur für Ino-Züchter. Ich habe einen kleinen Teil für diesen Artikel kopiert und übersetzt.



Eine geräumige Außenvoliere, um die gelben Farben im Grünen zu genießen und die Flugfähigkeit der Vögel zu erhalten, auch im Interesse des Tierschutzes.

Gelb ist und bleibt die Lieblingsfarbe

Gelb hat einen reichen symbolischen Wert und wird in der Regel als sonnig empfunden und u.a. mit Freude und Fröhlichkeit assoziiert. Das Sprichwort grün und gelb ärgern trifft also nicht auf Harry zu bei so viel gelber Farbe in seinen Volieren.



Im Spektrum findet sich gelbes Licht in der Strahlung mit Wellenlängen zwischen 565 und 590 Nanometern. Gelb ist eine Primärfarbe bei der subtraktiven Farbmischung. Bei der additiven Farbmischung ist es eine Sekundärfarbe, die durch Mischen von Rot und Grün entsteht. Die Komplementärfarbe von Gelb ist Blau. Harrie hat eine Vorliebe für eine Mischung aus Grün und Gelb. Blaue oder graue Vögel sind in seinen Volieren nicht oder nur sporadisch anzutref-

fen. Albinos fallen gelegentlich aus bestimmten Verpaarungen heraus, wenn ein gekaufter Spaltvogel beteiligt ist. Normalerweise wählt er diese aus und dann gehen sie in den Verkauf oder es muss ein Super-Vogel sein. Harrie ist vor allem ein Lutino-Züchter. In dem untenstehenden Fragebogen an die Züchter habe ich jedoch die Sammelbezeichnung Inos verwendet, zu denen wir praktischerweise auch die Lacewing Vögel mitzählen.



Hervorragender Vortrag (PowerPoint-Präsentation) von Harrie Aardema, mit schönen Fotos seiner Lutinos, beim Internationalen Treffen in Hapert (Niederlande).



Zitate Anwendung in (lut)inos (Seite 9, Over-mijn-vogelhobby)

„Die physische Vererbung ist bei Lutinos etwas schwieriger als beispielsweise bei der Zucht von Grauen oder Blauen. Denn physisch wirkt der Inofaktor (leicht) reduzierend. Aus diesem Grund vermeide ich die Verpaarung Lutino x Lutino. Ich mache das nur, wenn die Eltern beide sehr gut sind (sowohl Genotyp und Phänotyp) oder wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Bei Lutino x Lutino ist es allerdings einfacher, die Farbtiefe zu verbessern, denn bei komplett gelben Vögeln kann man die Farbtiefe besser vergleichen als bei grünen Vögeln. Wenn nötig, versuche ich, bestimmte gewünschte körperliche Merkmale von einem Spitzenzüchter, in Form eines grünen Vogels. Vorzugsweise mehrere Vögel und, wenn möglich, Jungvögel. Meine Lieblingsverpaarungen sind Lutino-Hahn x Grüne

Henne und Grüner Spalt Hahn x Lutino-Henne. Lutinos von anderen bringe ich nur selten ein und dies ist, meiner Meinung nach, auch nicht nötig. Es sei denn, man kann mit ihnen bestimmte Eigenschaften erwerben, die grüne Vögel nicht haben. Ich kaufe eigentlich auch keine Grauen und Blaue Vögel, es sei denn, sie weisen bestimmte Merkmale auf, die ich auf keine andere Weise erwerben kann. Ich verwende lieber olivgrüne oder dunkelgrüne Vögel mit tiefgelbem Melanin, weil diese die Farbe der Lutinos vertiefen können. Auch graugrüne sind gut geeignet, ebenso wie hellgrüne. Obwohl Lutinos, die hellgrün maskieren, tendenziell etwas blasser in der Farbe sind und ein wenig eher grün anlaufen. Zur Farbvertiefung verwende ich auch gerne Spangle Vögel und dominante Schecken, vorzugs-

weise mit möglichst weißem Schwanz und Schwingen. Bei der Verwendung dieser Farbvarianten besteht nämlich die Gefahr, dass Schwanz und Schwingen zu gelb werden, was ein Fehler bei Lutinos ist. Aber es stimmt nicht, dass bei der Verwendung von Spangle und Schecken die Schwingen immer zu gelb werden. Einige Züchter verwenden Texas Clearbody für ihre Inos, aber ich habe nie ganz verstanden, welche Verbesserung das bringen kann. Weder in Bezug auf Farbe oder körperlich. Außerdem ist Texas Clearbody dominant gegenüber Ino, also ehe man sich versieht, hat man zu viele. Die grünen Vögel, die ich verwende, können normale grüne Vögel sein, aber ich verwende sowohl Opalin als auch Zimt Vögel. Opalin gibt oft eine etwas größere und längere Feder, Zimt oft eine etwas feinere Feder. Es ist

Unsinn, dass die Verwendung von Zimt bei Lutinos zu braunen Flügelabzeichen führt. Das muss nicht der Fall sein, es sei denn, man verwendet zu viel Zimt. Zimt lässt die Körperfarbe ein wenig aufhellen. Ebenso wie Texas Clearbody, haben Opalin und Zimt auch den Nachteil, dass man leicht zu viele von ihnen bekommen kann, was wiederum nicht beabsichtigt ist. Auch hier gilt: **Gleichgewicht halten**. Da Opalin und Zimt, sowie Inos, geschlechtsgebunden vererben, kann man die Anzahl im Grunde gut unter Kontrolle halten. Ein Lutino Hahn x Zimt Henne ergibt Lutino-Hennen, die nicht zimtfarbig sind. Die Hähne aus dieser Kombination sind alle spalt Lutino aber auch spalt Zimt. Also muss man bei der nächsten Verpaarung darauf achten.“

Daniel Lütolf (S) sagt:

Harrie ist, soweit mir bekannt, der einzige namhafte Züchter weltweit, welcher sich ausschließlich der Zucht von Lutinos verschrieben hat. Daher hat er sich in der Geschichte der Lutino Zucht natürlich einen großen Namen erschaffen und wird somit auch in die Geschichte eingehen. Ich war letzte Woche auch bei ihm und habe mir 10 Vögel geholt. Ich finde es sehr schade, dass Harrie nun tatsächlich aufhören möchte und alles verkauft. Eigentlich habe ich alles mit seinen Vögeln aufgebaut.

Wie beim Schach zwischen Großmeistern erzeugt der eine Zug einen Gegenzug (Reaktion von Harrie Aardema). Seit 2006, als ich das Hobby nach einige Jahren Pause wieder aufgenommen habe, sind fast jedes Jahr, zwei, drei oder vier Vögel von Daniel nach Zwiggelte gekommen. Ich habe keine teuren „Endprodukte“ geholt, sondern grüne Vögel mit bestimmten Eigenschaften, mit denen ich meine Lutinos noch einen Schritt weiterbringen konnte. Ich bin ihm dafür sehr dankbar.

Wim Daems (B)

Wims Inos stammen von zwei Paaren ab, die er im Sommer 2011 von Harrie gekauft hat. Er verpaarte die Nachkommen dieser Paare mit seinen damals vorhandenen Vögeln. Zu dieser Zeit war Wim gerade umgezogen und machte einen Neuanfang auf der Grundlage einiger seiner eigenen Zuchtvögel aus den Vorjahren (diese waren keine Inos). In den folgenden Jahren kaufte er einige weitere Spaltvögel von Harrie, und einmal machte er auch einen Austausch mit Spalt Hähnen. Dieser geteilte Hahn lieferte für Wim gute Ergebnisse, mit denen er sehr zufrieden war. Harrie hatte weniger Glück mit dem Hahn: Er bekam keine Jungen von ihm. Harrie blieb dabei sehr sportlich, und so gab ich ihm einfach einen jungen Lutino-Sohn von diesem Spalter. Laut Harrie war ich nicht verpflichtet, dies zu tun, aber er wusste es wirklich zu schätzen. Als ich ihn das erste Mal besuchte, war ich sehr beeindruckt (und fiel sprichwörtlich hintenüber *(niederländischer Ausdruck von Bewunderung - Anmerkung der Red.)*) von der Qualität der Inos. Später ging er zu weniger extremen Vögeln über, aber immer mit der notwendigen Länge der Kopf-Befiederung (Plume im belgischen Wortschatz) und weniger Befiederung am Körper. Ich möchte auch hervorheben, dass er ein wahrer Künstler ist, wenn es darum geht, die Vögel zu fotografieren. Er versteht es, sie so zu fotografieren, dass sie am besten aussehen.



Extreme Vögel (2009) mit einer vom Idealbild abweichenden Haltung und Federn wurden im Laufe der Zeit ausgewählt und in stilvolle Vögel mit Charisma „umgewandelt“ (April 2020).



Jetzt, wo das Ende in Sicht ist, bringt er diese Spitzenvögel (**Februar 2024**) in Bild, als Endprodukt eines aufregenden Hobbys. Was man als Aufhören auf dem Höhepunkt bezeichnen kann.

Joe Mc Govern (VK)

Ein enormer Verlust für das Hobby, dem wohl jeder zustimmen wird. Ein Mann, der seine Wellensittich-Reise der Perfektionierung der Lutino-Variante gewidmet hat. Und dabei hat er eine tadellose Leistung erbracht. Ich habe Harrie nur einmal im Jahr 2022 getroffen. Als ich, meine Mutter, mein Vater, mein Onkel und mein Wellensittich-Züchterkollege John Robinson ihn auf unserer 1600 Meilen langen Reise durch Europa besuchten. Auf dieser Reise besuchten wir einige der besten Zuchten in Europa. Harries Präsenz in der Welt der Wellensittiche ist weltweit. Und nach einem Besuch konnte ich sehen, warum. Und noch dazu sind er und seine Frau sehr gastfreundlich. Glücklicherweise ist es uns gelungen, drei Hähne von Harrie zu kaufen (siehe Bilder). Durchschnittliche Wellensittiche im Vergleich zu dem, was Harrie in den Zuchtkäfigen hatte. Aber wir nahmen das Risiko in Kauf trotz dieser geringeren Qualität, um unsere Lutino-Linie zu verpaaren. Wir konnten nicht den ganzen Weg reisen und nichts kaufen. Und bei Gott, es hat sich gelohnt. Das Ergebnis ist über 30 Jungtiere von nur zwei der Hähne.



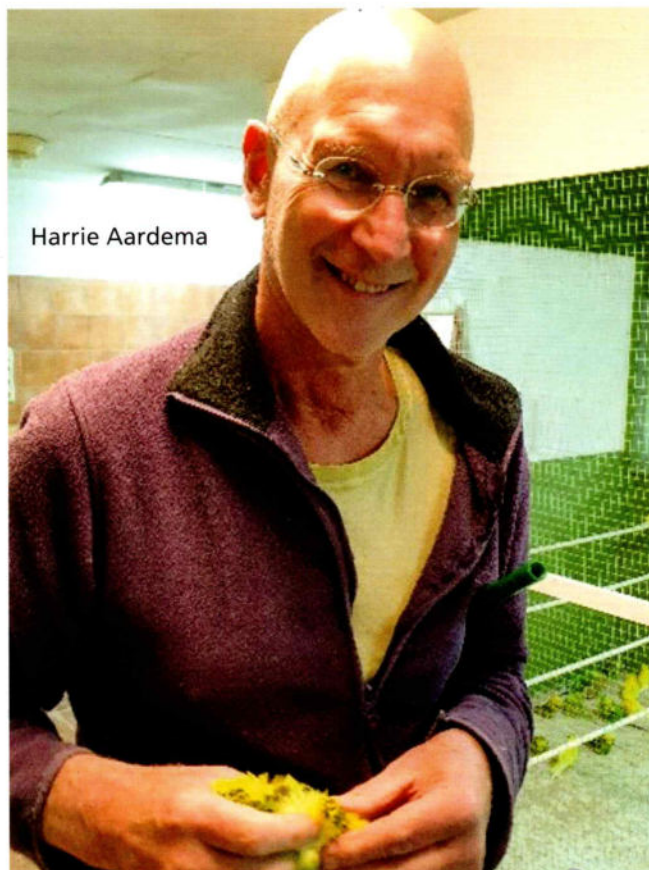
Vielen Dank an Joe Mc Gover für die Zusendung der Fotos, die bestätigen, dass auch mit niedriger Qualität der Vögel gute Ergebnisse erzielt werden können.

Rick Watts (VK)

Ich habe großes Interesse an Harries Vögeln. Er hat großartige Vögel, aber ich habe es bisher noch nicht geschafft, ihn zu besuchen. Ich habe Harrie mehrmals wegen einem oder zwei Vögeln kontaktiert, aber wie es bei dieser Qualität oft der Fall ist, gibt es ein großes Interesse und die Vögel sind schnell verkauft oder reserviert. So auch jetzt, wo er alles verkauft. Wegen meiner Rückenprobleme ist es auch nicht einfach, ihn von England aus zu besuchen. Züchter, die näher wohnen, sind sprichwörtlich auch näher am Feuer. Aber ich mache mir keine Sorgen, denn Jan Duerink hat einen Vogel mitgebracht, der zu 100% aus Harries Blutlinie stammt. Er war nur sechs Monate alt. Ich habe ihn sofort mit sechs verschiedenen Hennen (Inos) eingesetzt. Davon habe ich 50 Jungtiere gezogen. Der Hahn hat nur zwei Nester aufgezogen. Es hat mir einige völlig andere Eigenschaften gegeben. Mit meinen eigenen Vögeln hat es einen anderen Genpool hinzugefügt. Es hat also gut gepasst. Dieser Vogel und die Nachzuchten sind sehr präpotent. Ich verwende auch ein paar Lutinos vom neuen Blut in meinen Albinos. Es ist aufregend, was die Auskreuzungen machen werden. Vielleicht sind noch 1-2 Hähne mit Aardema-Hintergrund von derselben Quelle zu bekommen. Wenn ein befreundeter Züchter aus den Niederlanden zu Besuch kommt. Da ich nicht alles Halbbruder zu Halbschwester haben will. Cousins ist meine beste Paarung. Ich hatte in 12 Jahren nur zwei Ino-outcrosses verwendet. Ich kaufe nicht viele Vögel. Ich kaufe das Beste, was ich für die Vögel im Rahmen der Vernunft kann. Ich neige dazu, normale Hennen zu kaufen, um die zu verwenden in meiner Albino Zucht.



Was die Merkmale von Harries Vögel betrifft: Das war die Richtungsfeder um den Schnabel von 90 % seiner Vögel. Aber was ich am interessantesten fand, war Harries Bemühen, die schönen runden, dichten Kappen von Kopffedern in große Mengen zu produzieren, bei dem er sich darauf konzentrierte, dass die Körperfeder an den Füßen nach innen zeigte und keine Feder über die Sitzstange hinausragte. Das führt dazu, dass die Form des Wellensittichs immer mehr die Form einer Eistüte annimmt. Interessanterweise reduzierte er die Verwendung von Buff-Typ-Vögel mit „überhängenden Federn an den Füßen“ im Austausch für Vögel mit weniger Körperfedern. Ich kann mir vorstellen, dass dies sehr schwierig sei. Unser Ziel beim Kauf der Harrie-Vögel war natürlich die Verbesserung unserer Lutino-Linie. Im Vereinigten Königreich waren wir mit Lutino auf der Ausstellung sehr erfolgreich, hatten aber nie große Zahlen. Aber als wir diese outcrosses kauften, stieg die Zahl stark an. Mit über 80 Lutinos im Jahr 2023 und ebenso vielen in dieser Saison ist unsere Lutino-Linie jetzt so stark wie nie zuvor. Was die Entwicklung von Harries Vögeln in den letzten 10 Jahren angeht, so glaube ich, wenn er seine Vögel zeigen würde auf der Schau, wäre er nicht nur in Lutino sehr schwer zu schlagen, sondern seine Vögel gehören zu den Besten der Welt. Ich habe mich mit Harrie in Verbindung gesetzt, bevor Du mir eine Nachricht geschickt hast, Peter, und er hat mir leider mitgeteilt, dass er das Hobby aufgegeben hat. Er fragte mich auch, ob wir an einem seiner Vögel interessiert wären. Wir konnten gar nicht schnell genug eine Fähre buchen. Wir werden nächste Woche ankommen, um glücklicherweise noch einmal vom besten Lutino-Züchter der Welt zu kaufen. Wir wünschen Harrie und seiner Frau ein glückliches Leben ohne Wellensittiche und wenn er jemals in Liverpool (England)



Harrie Aardema

ist, muss er uns besuchen kommen, um zu sehen, wie es einigen seiner Vögel geht.

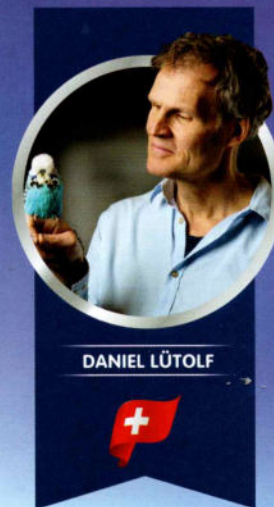
>>> Teil 2 in der nächsten Ausgabe <<<

Deli
Nature

DANIEL LÜTOLF

CHARM - CHARISMA - SIZE IN HARMONY

SPITZENMISCHUNGEN FÜR SPITZENVÖGEL



DANIEL LÜTOLF



67 – Daniel Lütolf Wellensittich Superchamp ORIGINAL 20kg

74 – Daniel Lütolf Wellensittich Superchamp EXCLUSIVE 20kg



Wellensittich Welt

Lutino-Phänomen
Harrie Aardema Teil 2

Tagetes-Arten im
Wellensittichfutter

Uwe Effertz

Schauberichte

Erfahrungen
F.J. Risse

Internationale
Züchteradressen

MARCO
WEBER VERLAG

Bester Altvogel DSV Bundesschau 2023
Bester der Schau Rhein-Main-Schau 2023
2. Platz Rhein-Main-Schau 2024
Bester Zimter DSV Bundesschau 2022
Bester Zimter AZ BS 2022

1,0 Zimt grau-grün
Christian Winkhofer

Die letzte "Meisterklasse" eines Lutino-Phänomens.

In Teil 2 geht es weiter mit einem Rückblick auf Harrie Aardemas Karriere als Vogelzüchter. Und zwar mit den Augen von Liebhabern dieser schönen Farbvariante und leidenschaftlichen Ino-Spezialisten wie Bert Sempels, Walter Ruttijn und Frank Nietgen. Zum Schluss noch ein Wort des Dankes von meiner Seite. Harries Aufhören hat mir einen Schubs in die richtige Richtung gegeben. Mit der Entscheidung, auf die spezielle Zucht von Albinos umzustellen, damit das notwendige heilige Feuer im Hobby bei mir wieder zu brennen begonnen hat.

Teil 2



Teil 2

Die gelbe Farbe macht fröhlich, und wenn man manchmal bis zu 10 Stunden am Tag unter den Vögeln verbringt, ist ein solches Lächeln nicht verwunderlich.

Text: Peter van Amelsvoort

Bilder: Harrie Aardema & Peter van Amelsvoort

Quellen: Internet, Harrie Aardema.nl/Over-mijn-voegelobby.pdf

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Publikation im WSW-Magazin und „Newsflits“ BGC

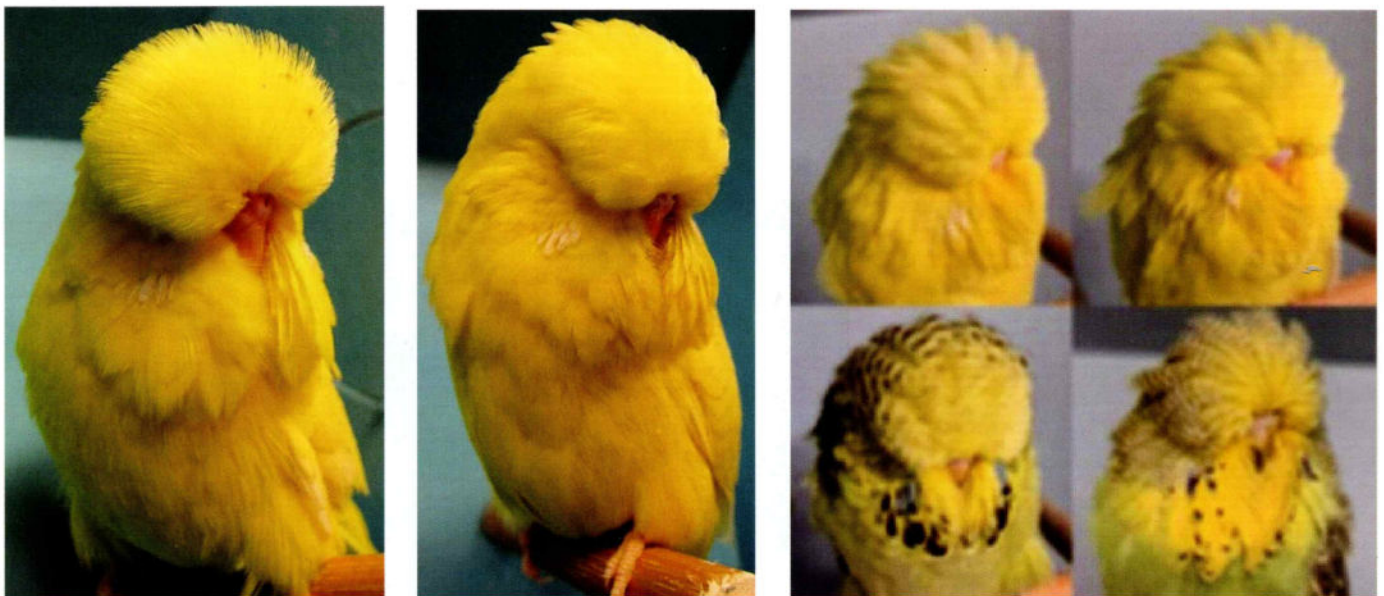


Auch die Zucht von Lacewings ist international wieder auf dem Vormarsch und auch bei Harrie wurden einige auf hohem Niveau gezüchtet.

Bert Sempels (B) Vorsitzender der BGC

Vor einiger Zeit erfuhr ich eher zufällig, dass der Ino-Großmeister aus den Flachländern das Hobby aufgibt. Jeder Züchter, der beschließt, das Hobby aufzugeben, ist bedauerlich, aber als notorischer Ino-Züchter bin ich natürlich gerührt, dass der Pionier unter den Ino-Züchtern aufhört. Den Pionier der reinen Ino-Züchter können wir tatsächlich Harrie nennen. Ein Wellensittichzüchter, der sich zu 100 % auf die Ino-Zucht und noch spezieller auf die Zucht von Lutinos konzentrierte, war zu dieser Zeit einzigartig. Ich persönlich kenne Harrie schon lange und habe ihn vor etwa 25 Jahren zusammen mit dem damals noch sehr jungen Maarten Heylen ein paar Mal besucht. Damals hatte er wohl schon die besten Lutinos der Welt und es war keine leichte Aufgabe, einen guten Lutino bei ihm zu kaufen, denn sein

Stamm befand sich noch im Aufbau. Inzwischen haben viele Züchter Aardema-Lutinoblut in ihrem Vogelhaus und das kann der Qualität der Inos nur zugutekommen. Durch seine extreme Konzentration auf Lutinos und seine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Großmeister Daniel Lütolf konnte Harry seine Lutinos auf ein hervorragendes Niveau heben. Ich habe es immer bedauert, dass wir seine schönen Vögel nie auf einer Ausstellung bewundern konnten. Immerhin bin ich überzeugt, dass er im Laufe der Jahre mehrere BIS gezüchtet hat. Es ist bedauerlich, dass er das Hobby verlässt, aber das Blut seines Super-Lutino-Stammes hat sich inzwischen weltweit verbreitet, so dass seine Arbeit der letzten 25 Jahre sicherlich nicht verloren ist. Wahrlich ein Vermächtnis hinterlassen, auf das man stolz sein darf.



Die ersten beiden Vögel wurden 2014 auf Facebook veröffentlicht. Hier sehen wir einen etwas anderen Federtyp in Bezug auf die Form und weniger körnig in der Textur, bei den beiden Vögeln links ist die Kopfform auch leicht gekniffen, die gerundete Hinterfüllung des Kopfes ist bereits vorhanden, hat aber noch nicht die Breite des Nackens, verglichen mit den Vögeln von 2024 (letztes Foto). Im Jahr 2024 haben sie die gewünschte fast symmetrische Billardkugel-Rundung.

Walter Ruttijn (B)

Im Laufe der Jahre, als ich Wellensittiche züchtete, wuchs die Liebe zu Inos. Hier und da fiel einer „zufällig“ aus einem Wurf, der mir sehr gut gefiel. Meine andere große Liebe, die Spangles und vor allem die Double-Faktor-Spangles gehen in die gleiche Richtung. Irgendwann wollte ich nicht mehr auf Zufälle warten, sondern gezielt Inos züchten. Ich hatte also nur eine Adresse auf der Welt im Kopf, Harrie Aardema. Was mich an seinen Inos stark anspricht, ist, dass sie mindestens die gleiche Qualität haben wie „normale“ Standard-Ausstellungssittiche. Dies ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Harries Inos wurden zusammen mit anderen Spitzenzüchtern bewertet, was eine starke Leistung ist. Und das ohne erkennbare Rückfälle. Ich habe meine Ino-Linie mit Vögeln von Harrie aufgebaut. Also nicht nur Vögel reingebracht, sondern die Ino-Linie damit gegründet. Das Ziel war es, Inos zu züchten, die meinen anderen Vögeln gleichwertig sind, was mir, meiner Meinung nach, ganz gut gelungen ist. Natürlich ist es schade, dass ein Liebhaber wie Harrie, mit einer bestimmten Farbvariante, das Hobby verlässt. Aber ich habe größtes Verständnis für diese persönliche Entscheidung.

Frank Nietgen (D)

Ich habe Harrie leider erst vor rund zwei Jahren persönlich kennen gelernt und seine Zucht vor Ort besichtigen können. Vermutlich die größte Spezialzucht, die es auf der Welt für Lutinos gibt! Natürlich habe ich vorher schon viel von ihm gehört und es ist sehr traurig, daß wir uns nicht schon viel früher kennen gelernt haben, da wir die gleiche Leidenschaft - „Die Lutinos als Spezialzucht“ - haben.

Bei unserem ersten Treffen war sofort klar, daß wir die gleichen Interessen haben und es gibt nur wenige Züchter, die eine solche Erfahrung im Umgang mit diesem Farbschlag haben. Wir haben sofort über die besonderen Eigenschaften und Zuchtmöglichkeiten stundenlang diskutiert. Viele Gemeinsamkeiten gefunden, aber auch Dinge konträr diskutiert. Einig waren wir uns sofort, daß eine gute Farbe mit einem modernen Vogeltyp die Ziele unserer Zuchten sind. So war schnell klar, daß ich gerne wiederkommen würde, was wir dann auch schnell wieder geplant und die Gespräche fortgeführt hatten. Eine Lutino Spezialzucht in dieser Größenordnung und in dieser Qualitätsbreite ist vermutlich einmalig in der heutigen Zeit.

Bevor wir überlegen konnten, Vögel ggfs. zu tauschen, erzählte mir Harrie, daß er vielleicht seine Zucht aufgeben wird. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch nicht final klar war, ob er wirklich aufhört, so hatte ich die Möglichkeit ein paar sehr schöne Vögel erstmalig von Harrie für meine Zucht zu bekommen, welche ich dann nach seinem endgültigen Entschluss, aufzuhören, noch ergänzt habe. Ich werde versuchen, die Ausstrahlung, den Stand der Vögel und den sehr guten „Blow“ in meine Zucht zu integrieren.

Mich stimmt es sehr traurig, dass ein Mensch wie Harrie, der mit so viel Engagement, Erfahrung und Leidenschaft seine Zucht geführt hat, sich entschlossen hat die Zucht zu beenden. Ich habe natürlich großes Verständnis, dass er aufgrund seines Alters noch andere Prioritäten mit seiner Familie setzen möchte.

Die „Lutino-Schauwellensittichzucht“ verliert damit einen der erfahrensten und besten Züchter in der Welt. Ich wünsche Harrie alles Gute und dass er nun die Zeit mit seiner Frau genießt und noch ein paar besondere Orte auf der Welt besuchen kann, was mit der Verantwortung für so eine große Zucht nicht immer möglich gewesen ist.

Abschluss durch Peter van Amelsvoort (NI)



Der Großvater dieses Albino-Babys ist der Bruder des Vaters von dem Altvogel Albino Hahn (Bilder 1 und 3). Auf diesem Bild sind seine Federn etwas locker, aber auf Facebook ist er in einem besseren Zustand zu sehen.

Im Herbst 2008 nahm ich zum ersten Mal Kontakt zu Harrie auf und am Ende des Jahres, um die Feiertage, wurde ihm ein Besuch abgestattet. Da ich in den normalen Farben gezüchtet habe, habe ich nur dann Vögel von ihm gekauft, wenn meine Frau an einigen gelben Farben unter den Vögeln interessiert war. Dadurch habe ich sie mehr schätzen gelernt und dies mit meiner Vorliebe für die Albinos. Diese Farbvariante sieht man nur gelegentlich auf seiner Website.

Ich bevorzuge also die Albinos und auf seiner Verkaufsseite gab es ein wunderschönes Baby im Alter von nur vier Wochen. Ich konnte diesem Angebot nicht widerstehen und mit dem Ende von Harries Hobby können mehrere Menschen davon profitieren, das Niveau der Inos auf breiter Ebene anzuheben. Das wird den Wettbewerb auf Aus-

stellungen in dieser Klasse erhöhen. Die Inos sind im Moment sehr beliebt. Dafür wird es mehrere Gründe geben. Aber die Tatsache, dass man sie im Grunde nicht zu frisieren braucht, wird definitiv dazu beitragen. Ich habe ihn mehrmals für Vogelzeitschriften interviewt, aber er zog es vor, Vögel zu beobachten und mit mir darüber zu sprechen. Besonders beeindruckt hat mich seine Begeisterung und Liebe für seine Vögel. Vor allem, wie er sie zähmte und mit ihnen spielte, damit sie sich in dem speziellen Fotokäfig auch von ihrer besten Seite zeigten. Hinzu kommt die Kunst, die einzelnen Vögel in der riesigen Vielfalt der gelben Vögel zu unterscheiden. Wenn er sich einmal nicht sicher war, half ihm seine Registrierung immer weiter. Seine Vogelzeichnungen, die er mit einem speziell entwickelten Programm erstellte, waren sehr detailliert und genau kodiert. Eine gedruckte oder digitale Version des

Stammbaums war immer inbegriffen. Er motivierte mich, trotz meiner kleinen Zucht mit nur sechs Zuchtkäfigen, mich auf die Ino-Zucht zu spezialisieren. Die letzten drei Käufe bei ihm können mir definitiv einen starken Aufschwung in einem Hobby für Draufgänger geben. Wenn

man so lange mit Herz und Seele bei seinem Hobby dabei ist, fällt man definitiv in die Kategorie des Draufgängers, auch wenn man aufhört. Meiner Meinung nach eine sehr verdiente Anerkennung für diesen Züchter, der das kleine Dorf Zwiggelte auf die Landkarte gebracht hat.



Mit einem letzten Besuch bei Harrie Aardema am 6. Mai 2024 wurde ein Stück Geschichte abgeschlossen. Rückblick auf eine großartige Periode in der Vogelhaltung. Mit drei vielversprechenden Neuerwerbungen wurde dem Mann aus Zwiggelte Lebewohl gesagt.

>>>Ende<<<

Richtigstellung!!!

Im Teil 1 (erschieden in der Ausgabe Juli 2024) ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Der Satz „Eigentlich habe ich alles mit seinen Vögeln aufgebaut“ stand an falscher Stelle. Unten sehen Sie den richtigen Textverlauf

Daniel Lütolf (S) sagt:

Harrie ist, soweit mir bekannt, der einzige namhafte Züchter weltweit, welcher sich ausschließlich der Zucht von Lutinos verschrieben hat. Daher hat er sich in der Geschichte der Lutino Zucht natürlich einen großen Namen erschaffen und wird somit auch in die Geschichte eingehen. Ich war letzte Woche auch bei ihm und habe mir 10 Vögel geholt. Ich finde es sehr schade, dass Harrie nun tatsächlich aufhören möchte und alles verkauft.

Wie beim Schach zwischen Großmeistern erzeugt der eine Zug einen Gegenzug (Reaktion von Harrie Aardema). Seit 2006, als ich das Hobby nach einige Jahren Pause wieder aufgenommen habe, sind fast jedes Jahr, zwei, drei oder vier Vögel von Daniel nach Zwiggelte gekommen. Ich habe keine teuren „Endprodukte“ geholt, sondern grüne Vögel mit bestimmten Eigenschaften, mit denen ich meine Lutinos noch einen Schritt weiterbringen konnte. Eigentlich habe ich alles mit seinen Vögeln aufgebaut. Ich bin ihm dafür sehr dankbar.